

Hat Humbert von Romans wirklich seine Ansichten zu Kreuzzug und Mission geändert?

VON

VALENTIN L. PORTNYKH

Humbert von Romans († 1277) war nicht nur von 1254 bis zu seinem Amtsverzicht 1263 der fünfte Generalmagister der Dominikaner, sondern trat auch als Autor hervor¹. In vier Werken nahm er zu einer möglichen Bekehrung der Sarazenen mittels Kreuzzug oder Mission Stellung, und zwar – folgt man der Sekundärliteratur – in durchaus unterschiedlicher Weise. Dabei handelt es sich um zwei Briefe, die er als Generalmagister 1255 und 1256 an seine Ordensbrüder schrieb, um seine Abhandlung *De predicatione sancte crucis*, 1266-1268 entstanden², 1495 erstmals gedruckt³, aber bisher nicht kritisch ediert, die eine Art Handbuch für Kreuzzugsprediger darstellt, und um sein sogenanntes *Opusculum tripartitum* mit Vorschlägen für einen neuen Kreuzzug, das er im Hinblick auf das durch Gregor X. in Lyon 1274 zusammengerufene Konzil verfasste⁴.

1) Zur Biographie Daniel-Antonin MORTIER, *Histoire des maîtres généraux de l'ordre des frères Prêcheurs*, 1 (1903) S. 415-664; Fritz HEINTKE, *Humbert von Romans, der fünfte Ordensmeister der Dominikaner* (1933); Edward T. BRETT, *Humbert of Romans. His Life and Views of Thirteenth-Century Society* (1984); Simon TUGWELL, „Humbert de Romans“, in: *Mémoire dominicaine* 2 (1993) S. 21-32. – Der Verfasser arbeitet an der Novosibirsk State University; der Beitrag wurde gefördert durch das Ministerium für Erziehung und Wissenschaft der Russischen Föderation, Projekt 33.702.2014.

2) Albert LECOY DE LA MARCHE, *La prédication de la croisade au treizième siècle*, in: *Revue des questions historiques* 4 (1890) S. 11-13, hob hervor, daß Humbert zwar den Verlust von Saphed im Jahre 1266 erwähnt, aber nicht den Fall von Antiochien im Mai 1268 (in seinem Beitrag 1267). Mit eigenen Beobachtungen stimmte dem zu Valmar CRAMER, *Humbert von Romans' Traktat «Über die Kreuzpredigt*, in: *Das Heilige Land* (1935) S. 137.

3) *Humbertus <de Romanis>, De praedicatione sanctae crucis* (Nürnberg: Peter Wagner, 1495). Elektronisch einzusehen ist eine Transkription dieses Drucks von Kurt Villads Jensen unter <http://www.jggj.dk/saracenos.htm>. Eine kritische Edition bereitet der Verfasser dieser Zeilen vor, der den MGH herzlich für ein Stipendium zum näheren Studium in Mitteleuropa im 15. Jh. anlässlich der Türkengefahr entstandener Handschriften danken möchte.

4) *Humberti de Romanis OP Opusculum Tripartitum*, in: *Appendix ad Fasci-*